
➤ Bericht des Aufsichtsrats der Österreichischen Post AG über das Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrte Aktionär*innen!

Das Geschäftsjahr 2022 war für die Österreichische Post von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt. Die enorme Inflation und die instabile Wirtschaftslage bekamen wir vielfältig in Form von hohen Beschaffungspreisen und gleichzeitiger konjunktureller Abkühlung zu spüren. Die Österreichische Post verfolgt sowohl in der Bewältigung der wirtschaftlichen Herausforderungen als auch bei der Umsetzung der Strategie die richtigen Maßnahmen und begegnet der insgesamt angespannten Wirtschaftslage mit ausreichender Widerstandskraft, wie auch das Konzernergebnis für 2022 zeigt.

Der Konzernumsatz lag 2022 bei 2.522,0 Mio EUR. Die Division Brief & Werbepost verzeichnete einen Umsatzrückgang von 0,5%, die Division Paket & Logistik einen Rückgang von 2,5%. Insbesondere das Paketgeschäft in der Türkei war nach einem außerordentlich erfolgreichen Jahr 2021 durch Inflation und Währungseffekte stark beeinträchtigt. Positiv entwickelte sich die Division Filiale & Bank mit einem Umsatzplus von 64,0% auf 122,5 Mio EUR.

Das ausgewiesene EBIT der Österreichischen Post beträgt 188,4 Mio EUR, nach 204,7 Mio EUR im Jahr 2021.

➤ Hauptversammlung

Wie schon in den Vorjahren wurde die ordentliche Hauptversammlung aufgrund der COVID-19 Pandemie im Sinne der Gesellschaftsrechtlichen COVID-19-Verordnung (BGBl. II Nr. 140/2020) als „virtuelle Hauptversammlung“ durchgeführt. Allen Aktionär*innen der Gesellschaft wurde damit auch 2022 die Möglichkeit geboten, die Hauptversammlung live im Internet zu verfolgen.

➤ Veränderungen im Aufsichtsrat

Maximilian Schnödl legte sein Mandat aus privaten Gründen mit Ablauf der Hauptversammlung am 21. April 2022 nieder.

Carola Wahl wurde von der Österreichischen Beteiligungs AG (ÖBAG) zur Wahl als Mitglied in den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Nach Prüfung des Beschlussvorschlages durch den Nominierungsausschuss und Genehmigung durch den Aufsichtsrat wurde Carola Wahl von der Hauptversammlung 2022 in den Aufsichtsrat gewählt, gleichzeitig wurden Felicia Kölliker und Sigrid Stagl wiedergewählt.

Andreas Schieder wurde gemäß § 110 ArbVG vom Zentralausschuss der Österreichischen Post per 1. April 2022 als Nachfolger für Manfred Wiedner in den Aufsichtsrat entsendet. Andreas Rindler folgte per 1. November 2022 Helmut Köstinger in den Aufsichtsrat.

➤ Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und dessen Tätigkeit überwacht. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die allgemeine wirtschaftliche Lage in den Kernmärkten der Österreichischen Post und wesentliche Geschäftsvorfälle laufend informiert. Zusätzlich waren die Vorsitzenden der Ausschüsse und ich regelmäßig mit dem Vorstand zu Fragen der laufenden Geschäftsentwicklung in Kontakt.

Der Austausch mit Investor*innen ist mir als Vorsitzende des Aufsichtsrats ein großes Anliegen. Deshalb fanden auch 2022 einige Roadshow-Termine zur Corporate Governance der Österreichischen Post statt. Gemeinsam

mit Investor Relations wurden Videokonferenzen mit großen institutionellen Investor*innen und Stimmrechtsberater*innen abgehalten, um auf das Governance-Modell, die Vorstandsvergütung und die Nachhaltigkeitsstrategie der Österreichischen Post einzugehen.

Im Jahr 2022 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen sowie ein Workshop statt. Diese wurden im Gegensatz zu den beiden Pandemie Jahren zuvor zum überwiegenden Teil wieder physisch abgehalten. Die Anwesenheitsquote im Plenum lag bei 98%, die Ausschüsse waren regelmäßig vollzählig besetzt.

In den vier ordentlichen Aufsichtsratssitzungen wurden die Umsatz- und Ergebniszahlen des Konzerns sowie wesentliche Entwicklungen des Brief- und Paketgeschäfts präsentiert. Zentrales Thema in den Sitzungen waren die herausfordernden makroökonomischen Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen auf das Geschäftsumfeld der Österreichischen Post. Weiterer Schwerpunkt war die Geschäftsentwicklung wesentlicher Beteiligungen, insbesondere der bank99 sowie der türkischen Paketbeteiligung Aras Kargo.

In der Sitzung am 10. März 2022 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht und Konzernlagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und den Jahresabschluss festgestellt. Als Vorbereitung der Hauptversammlung hat sich der Aufsichtsrat auch eingehend mit dem Vergütungsbericht 2021 auseinandergesetzt, welcher der Hauptversammlung am 21. April 2022 zur Abstimmung vorgelegt wurde. Der Aufsichtsrat hat in dieser Sitzung die Verlängerung des Vertrags von Georg Pözl bis zum 30. September 2024 genehmigt.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 21. April 2022 wurde Carola Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Ebenso wurde die neue Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats beschlossen.

Mit einem „Türkei-Schwerpunkt“ im Mai 2022 fanden sowohl die Sitzung des Plenums als auch die Ausschuss-Sitzungen in Istanbul statt. Der Aufsichtsrat hatte die Möglichkeit, sowohl die Unternehmenszentrale als auch operative Betriebsstätten der türkischen Paketbeteiligung Aras Kargo zu besichtigen. Die als „Aufsichtsrat-Spezial“ abgehaltene Fortbildungseinheit stand ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Türkei.

Am 10. August 2022 beschäftigte sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Energieversorgung der Österreichischen Post und genehmigte ein zusätzliches Investitionsbudget für den Ausbau der Photovoltaikanlagen. Die Ergebnisse der Mitarbeiter*innenbefragung 2021 und die daraus abgeleiteten Maßnahmen waren ebenfalls Thema dieser Sitzung.

Im Anschluss an die August-Sitzung des Aufsichtsrats fand ein Strategie-Workshop statt, im Rahmen dessen der Aufsichtsrat die Umsetzung der im Jahr 2020 verankerten Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie besprach. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Vortrag unserer Aufsichtsrätin Sigrid Stagl zum Thema Klimakrise.

In der Sitzung am 10. November 2022 wurde das Budget der Österreichischen Post für das Geschäftsjahr 2023 genehmigt sowie ein Bericht über die Mittelfristplanung 2024–2026 vorgelegt.

Das Fortbildungsprogramm für den Aufsichtsrat wurde im Jahr 2022 fortgesetzt. In drei Veranstaltungen wurden mit internen und externen Expert*innen die Themen „E-Commerce in Österreich“, „Türkei/Aras Kargo“ und „Makroökonomisches Umfeld 2022/2023“ ausgiebig erörtert und diskutiert.

› Tätigkeit der Ausschüsse

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats bereiten Entscheidungen des Plenums vor und beschließen Angelegenheiten, die ihnen zur Entscheidung übertragen sind. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten im Gesamtaufichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

Der ●● **Prüfungsausschuss** des Aufsichtsrats nahm in vier Sitzungen seine Aufgaben wahr. Er überwachte die Rechnungslegungsprozesse, die Abschlussprüfung und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems sowie des Revisionssystems. Wirtschaftsprüfer und Prüfungsausschuss konnten sich auch ohne Beisein des Vorstands austauschen. Die Quartalsergebnisse wurden eingehend im Prüfungsausschuss erörtert. Über die Ergebnisse der Prüfungsausschusssitzungen wurde dem Aufsichtsrat laufend berichtet. Die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat im Rahmen der Berichterstattung nach § 270 Abs 1a UGB ihre Unbefangenheit gegenüber dem Prüfungsausschuss schlüssig dargelegt.

Der ●● **Paket & Logistik Ausschuss** tagte in vier Sitzungen und behandelte komplexe Fragestellungen zur Division Paket & Logistik. Neben der laufenden Geschäftsentwicklung des österreichischen Paketgeschäfts wurden ausgewählte Investitionen in die Logistikinfrastruktur diskutiert und die Entscheidungen im Aufsichtsrat vorbereitet. Weitere Themenschwerpunkte waren die Entwicklung der türkischen Paketbeteiligung Aras Kargo sowie sonstige internationale Paket-Initiativen. Der Ausschuss berichtete regelmäßig über die Ergebnisse und erteilte Empfehlungen an das Plenum.

Der ●● **Bankenausschuss** ist im Geschäftsjahr 2022 in vier Sitzungen zusammengekommen und setzte sich mit

der laufenden Geschäftsentwicklung und den wesentlichen Steuerungsgrößen der bank99 auseinander. Zentrales Thema in den Sitzungen 2022 war die Integration und technische Migration der ING Österreich in die bank99.

Der ●● **Vergütungsausschuss** hat in vier Sitzungen seine Aufgaben wahrgenommen und sich mit der Evaluierung der Zielerreichung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 sowie mit der Festlegung der Zielkriterien für die variablen Vergütungsbestandteile 2022 beschäftigt. Der Vergütungsausschuss befasste sich zudem mit der Erstellung des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2021, welcher am 21. April 2022 der Hauptversammlung vorgelegt wurde. Ebenso Thema war die Anpassung des Anstellungsvertrags von Georg Pözl im Zusammenhang mit der Vertragsverlängerung bis zum 30. September 2024.

› Konzern- und Jahresabschluss 2022

Die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wurde von der Hauptversammlung am 21. April 2022 zum Abschlussprüfer des Jahres- und Konzernabschlusses der Österreichischen Post für das Geschäftsjahr 2022 bestellt.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Österreichischen Post zum 31. Dezember 2022 wurden durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen in

Einklang mit dem Jahres- und Konzernabschluss. Sämtliche Abschlussunterlagen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands, der Corporate Governance-Bericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden im Prüfungsausschuss eingehend mit den Prüfer*innen behandelt und schließlich dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die Unterlagen gemäß § 96 AktG geprüft, keine Beanstandungen festgestellt und stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss 2022, der damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt ist, und erklärt sich mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem konsolidierten Corporate Governance-Bericht einverstanden. Der gemäß §§ 243b und 267a UGB erstellte konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht wurde durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an, vom Bilanzgewinn von 301.022.305,97 EUR eine Ausschüttung von 118.217.116,50 EUR am 4. Mai 2023 vorzunehmen und den Rest in der Höhe von 182.805.189,47 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschließend möchte ich im Namen des Aufsichtsrats, dem gesamten Vorstand sowie allen Mitarbeiter*innen Dank und Anerkennung für ihre erfolgreiche Arbeit im herausfordernden, vergangenen Geschäftsjahr aussprechen. Unser besonderer Dank gilt den Kund*innen und vor allem den Aktionär*innen der Österreichischen Post AG für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

14. März 2023

Dr. Edith Hlawati e.h.
Vorsitzende des Aufsichtsrats